

|               |        |
|---------------|--------|
| 27. MÄRZ 2019 |        |
| WOCHEN        | 13     |
| RA/AUFLAGE    | 20.259 |
| GESAMTAUFLAGE | 85.582 |
| SCHUTZGEBÜHR  | 1,20 € |

|                                            |          |
|--------------------------------------------|----------|
| INHALT:                                    |          |
| BBR Diskutiert über die Mettnau-Kur        | Seite 3  |
| FC Böhlingen erfolgreich auf neuem Rasen   | Seite 3  |
| Jugendgemeinderat sucht Kandidaten         | Seite 5  |
| Neues Gebäude am Schloss Gaienhofen        | Seite 17 |
| Bischof Bundschuh zu Gast im Kirchenbezirk | Seite 17 |



## Wer hat an der Uhr gedreht?

Am kommenden Wochenende ist es wieder soweit. In der Nacht von Samstag auf Sonntag werden die Uhren eine Stunde VOR gestellt. Kurz bevor es soweit ist, hat nun das EU-Parlament die Weichen gestellt für eine Abschaffung der Zeitumstellung. Die Entscheidung wurde mit großer Mehrheit getroffen. Eine Mehrheit, die sich in der Bevölkerung widerspiegeln dürfte. Schließlich hört man traditionell zweimal im Jahr das laute Schimpfen über die Zeitumstellung, die so manchen Biorhythmus durcheinanderbringt. Nun soll das ganze im Jahr 2021 ein Ende haben. Allerdings wird es jetzt erst richtig spannend, schließlich wird man einen Kompromiss finden müssen, ob die dauerhafte Sommer- oder Winterzeit beibehalten wird. Einzelne Experten warnen schon vor Chaos, wenn jeder Mitgliedsstaat selbst entscheiden darf in welcher Zeit er bleibt. Man darf gespannt sein!

Dominique Hahn  
hahn@wochenblatt.net

- Anzeige -

## Radolfzell-Liggeringen

# Liggeringen - Von der Sonne verwöhnt

## Umweltminister Franz Untersteller eröffnet Solarenergiedorf / von Dominique Hahn

Andreas Reinhardt, der Geschäftsführer der Stadtwerke Radolfzell, und Liggeringens Ortsvorsteher Hermann Leiz strahlten am Freitag mit der Sonne um die Wette, denn nach langer Planungs- und Bauzeit konnte endlich die Heizzentrale für das neue Nahwärmenetz von Liggeringen feierlich eingeweiht werden. Damit ist der Radolfzeller Ortsteil offiziell »Solarenergiedorf«. Rund 100 Haushalte werden in naher Zukunft mit Wärme beheizt, die in der Heizzentrale mittels Solarenergie und Hackschnitzelheizung CO<sub>2</sub>-neutral erzeugt wird.

Oberbürgermeister Martin Staab zeigte sich stolz darauf, was die Stadtwerke gemeinsam mit den Liggeringern hier umgesetzt haben. »Uns ist es gelungen, zu zeigen, wie die Umstellung auf erneuerbare Energien gelingen kann«, betonte er. Insgesamt 4,3 Millionen Euro haben die Stadtwerke in das Projekt investiert. Das ist für den OB ein starkes Signal in Sachen Energiewende. 1,2 Millionen Euro kamen als Fördermittel von Land und Bund.

Landesumweltminister Franz Untersteller, der extra zur Einweihung angereist war, betonte, dass dieses Projekt beispielhaft für Natur- und Klimaschutz steht. Er ging in seiner



Ortsvorsteher Hermann Leiz, Landtagsabgeordneter Jürgen Keck, OB Martin Staab, Umweltminister Franz Untersteller, Landtagsabgeordnete Nese Erikli und Stadtwerke-Geschäftsführer Andreas Reinhardt beim obligatorischen Durchschneiden eines Bandes zur Eröffnung der Heizzentrale für das Solarenergiedorf Liggeringen.

Ansprache auch auf die »Fridays for Future«-Proteste ein, die es seit letzter Woche auch in Radolfzell gibt. »Das Solarenergiedorf ist ein Projekt, das in die Zukunft weist. Es wird den Anliegen der jungen Demonstranten vollumfänglich gerecht«, erklärte der Minister. Für Untersteller zeigen Projekte wie dieses, dass die Energiewende umsetzbar ist. Im Gepäck hatte der Minister deshalb

auch eine Plakette mit der Aufschrift »Hier wird die Energiewende gelebt«. Damit wird Liggeringen von der Landesregierung als »Ort voller Energie« ausgezeichnet. Direkt sentimental wurde Ortsvorsteher Hermann Leiz. In Anbetracht der Bedeutung dieses Tages habe er nach 22 Jahren als Ortsvorsteher zum ersten Mal weiche Knie, scherzte er. Zusammen mit Andreas Reinhardt hat

Leiz in den letzten Jahren viel Zeit und Energie in die Umsetzung dieses Projekts gesteckt. So konnte er berichten, wie viele Gespräche geführt werden mussten, und wie schwierig die Grundstücksverhandlungen waren. Besonders ärgerlich war es für Leiz, dass an einigen Stellen ausgerechnet der Natur- und Landschaftsschutz dem Bau der Heizzentrale im Weg stand, obwohl es sich hier

ja um ein Projekt handle, das dem Umweltschutz diene.

Für Andreas Reinhardt, den Geschäftsführer der Stadtwerke Radolfzell, war der Tag der Einweihung der Heizzentrale nicht nur ein Tag zum Feiern, sondern auch ein Tag zum Nachdenken über unseren Ressourcenverbrauch und unseren Umgang mit der Natur. Er betonte zudem, dass gleichzeitig mit dem Bau des Nahwärmenetzes auch der Ausbau des Glasfasernetzes in Liggeringen vorangetrieben wurde, und die Stadtwerke so für gleichwertige Lebensbedingungen in der Stadt und auf dem Land sorgen. Reinhardt lobte zudem die Leistung der beteiligten Firmen, die alles reibungslos über die Bühne gebracht haben.

Pfarrer Christian Link von der evangelischen Kirchengemeinde Radolfzell und Pfarrer Heinz Vogel, dem Leiter der katholischen Seelsorgeeinheit St. Radolt, sprachen dem Projekt noch den himmlischen Beistand aus und danach gab es für die zahlreich erschienenen Bürger die Gelegenheit, die Heizzentrale zu besichtigen.

hahn@wochenblatt.net



**Noch mehr Fotos unter:**  
**wochenblatt.net/bilder**

## Radolfzell

# Schäferei übergangsweise im Streuhaustall

## Rauchschwalben behalten vorerst ihre Heimat

Für den Stall im Streuhau in Radolfzell wurde eine Übergangslösung gefunden, teilt die Stadtverwaltung in einer Pressemeldung mit. Eine Schäferei aus Allensbach bezieht die Stallungen demnach übergangsweise.

In dem Stall sind circa 45 Brutpaare der Rauchschwalbe ansässig, die im Frühjahr aus ihrem Winterquartier in Afrika zurückkehren. Es handelt sich dabei um eine überregional bedeutsame Kolonie, die von Experten als besonders wertvolles Naturgut im Streuhau angese-

hen wird. In Baden-Württemberg werden Rauchschwalben auf der Roten Liste unter Kategorie 3 (gefährdet) geführt. Deshalb suchte die Stadtverwaltung für wenige Jahre nach landwirtschaftlichen Übergangslösungen, welche die Attraktivität der Stallungen für die Rauchschwalben gewährleisten, heißt es in dem Text.

Mit der Vogelwarte Radolfzell wurde ein Konzept erarbeitet, das für die nächsten Jahre die Unterbringung von Mutterschafen vorsieht. Die Schäferei aus Allensbach

betreibt die traditionelle Wanderschäferei mit insgesamt rund 500 Schafen. Ein kleiner Teil der Mutterschafe, um die 50 Tiere, werden nun den Streuhaustall beziehen und die umliegenden Flächen zukünftig pflegen.

Durch diese Interimslösung können die Rauchschwalben erhalten und ein regionaler Biobetrieb unterstützt werden, so die Mitteilung der Stadt. Die Rauchschwalben können nun in ihre gewohnte Heimat zurückkehren und ihre Nester reaktivieren. Der Gemeinderat hat

den Grundsatzbeschluss gefasst, das Streuhau-Gelände zwischen dem Reitstall und dem Hotel Bora HotSpaResort sowie dem angrenzenden Parkplatz im Herzenareal zu entwickeln. Aus diesem Grund soll das Reitgelände und die Anlagen, die der Stadt gehören, im westlichen Bereich in den nächsten Jahren abgerissen werden.

Die langfristige Nutzung des Geländes wurde aus diesem Grund bereits zum 31. Oktober 2018 eingestellt.

redaktion@wochenblatt.net

## Restplätze für Benefizdinner

Noch kann man sich für das Benefizdinner »Restlos, Glück-lich, Essen« am 30. März anmelden. Es geht darum, dafür zu sensibilisieren, dass ein Restaurantbesuch für viele keine Selbstverständlichkeit ist. Die Hälfte der Plätze ist für Personen reserviert, die sich einen Restaurantbesuch nicht leisten können. Für sie ist das Essen kostenlos. Weitere Infos unter: [www.radolfzell.de/benefizdinner](http://www.radolfzell.de/benefizdinner).

Insbesondere für Bürger, die sich nicht so einfach einen Restaurantbesuch leisten können, sind noch Plätze frei.

redaktion@wochenblatt.net

- Anzeige -

**Erbrecht auf den Punkt gebracht**

Vortrag am 2. April 2019 mit Jelena Treutlein Rechtsanwältin für Erbrecht

Münsterzentrum Villingen  
Kanzleigasse 30  
Zeit: 19.30 Uhr

Eintritt: 5,- €  
ohne Voranmeldung

**RUBY & SCHINDLER**  
DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT



**UNSERE KANZLEIEN**  
VS-VILLINGEN  
STUTTGART  
RADOLFZELL  
KONSTANZ  
ROTTWEIL  
TEL. 07721 63450  
[www.ruby-erbrecht.de](http://www.ruby-erbrecht.de)

## Radolfzell

### NÄCHSTE GENERATION

Bei der Radolfzeller Firma Diez Fußbodentechnik und Raumaustattung steht die Übergabe des Familienunternehmens an die nächste Generation an. Damit treten die Geschwister Christine und Peter Diez in die Fußstapfen ihrer Eltern und Großeltern, die das Unternehmen im Jahr 1951 gegründet hatten. Mehr auf Seite 19.



## Stockach

### BEWEGTES EINKAUFEN

Es ist wieder so weit: Der verkaufsoffene Sonntag am 31. März lockt zahlreiche Besucher in die Einkaufsmetropole mit heimeligem Flair. Von 13 bis 18 Uhr können Shoppingliebhaber im Herzen Stockachs sowie in den Außenbezirken nach Herzenslust stöbern.

Mehr auf den Seiten 13-15.



**In Singen und Radolfzell**  
07731-50 51 00 / 07732-99 75 10  
[www.suedmobile.de](http://www.suedmobile.de) · [info@suedmobile.de](mailto:info@suedmobile.de)

**Löwentage... jetzt!**  
**... bis zu 7.000€ sparen**

**... fair fährt am besten**

**Radolfzell**

**Vertrauen in die Demokratie**

Der Förderverein Museum und Stadtgeschichte Radolfzell e.V. lädt am Mittwoch, 3. April, um 19 Uhr zu einem Vortrag zum Thema »Vertrauensfragen« in das Stadtmuseum ein.

Dr. Franziska Dunkel, Kuratorin der Großen Landesausstellung in Stuttgart, beleuchtet den Aspekt des Vertrauens in der Politik für den demokratischen

Neuanfang vor 100 Jahren und führt in das moderne, spannende Ausstellungskonzept ein. Die Veranstaltung steht in Zusammenhang mit der Fahrt zu dieser Ausstellung, die der Verein am 1. Juni durchführt. Nähere Informationen sind unter [www.fv-museum-radolfzell.de](http://www.fv-museum-radolfzell.de) oder [www.hdgbw.de](http://www.hdgbw.de) abrufbar.



Die Kandidaten für die Liste der CDU bei der Gemeinderatswahl in Moos.  
swb-Bild: CDU

## Die Wahl kann kommen

Die CDU Moos ist gerüstet für den Wahlkampf. Vor kurzem wurden in einer Nominierungsveranstaltung 13 Kandidaten auf die CDU-Liste gewählt. Helmut Granser freut sich über die Mischung aus amtierenden Gemeinderäten wie Anton Bandel, Stefan Heck und sich selbst im Zusammenspiel mit den neuen CDU-Kandidaten Myriam Brukner, Corinna Detzel, Oliver Fröhlich, Christian Hahn, Andreas Hingel, Christoph Keller, Hans Mrotzek, Tobias Mühlich, Florian Müller-Braun und Sven Strauß. Was für eine heterogene Gruppe hier zusammengekommen ist, zeigten die ersten Diskussionen, die sich ergaben, heißt es in einer Mitteilung der Mooser CDU. So war man sich einig, dass man in den vergangenen fünf Jahren viele Herzensangelegenheiten, wie dem Bau einer Turnhalle, dem Ausbau einer Gas- und Glasfaser-versorgung und die Schaffung neuer Bauplätze auf den Weg gebracht habe. Das solle aber nicht darüber hinwegtäuschen,

dass es weiterhin viele Aufgaben für den Gemeinderat zu lösen gibt. Neue Aufgaben sehen die Kandidaten beispielsweise in der Optimierung der bürgerlichen Infrastruktur. So sollte ein Konzept zu Verlängerung der Öffnungszeiten von Post und Wertstoffhof überdacht werden und auch die Gestaltung der Hafenanlagen wurde thematisiert. Eine bedarfsgerechte Kinderbetreuung müsse langfristig gewährleistet werden und auch die Wohnraumversorgung in allen Ortsteilen sieht die CDU als Thema der kommenden Legislaturperiode.

[redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net)

**Böhringen**

**Neue Fitnessgruppe startet beim TuS**

Am Mittwoch, 10. April, startet für Mitglieder und Nichtmitglieder des TuS Böhringen eine neue Fitnessgruppe. Angesprochen sind alle, die ihre Fitness verbessern und erhalten wollen. Der Kurs ist mit 10 Einheiten bis zu den Sommerferien geplant, die mittwochs von 20 bis 21 Uhr in der Mehrzweckhalle stattfinden. Die erste Stunde ist zum Schnuppern kostenlos. Ab dem 8. Mai startet dann der 10er Kurs und geht bis 24. Juli. Anmeldung unter: [julianhorn@aol.com](mailto:julianhorn@aol.com).

**BETRIEBSÜBERGABE**  
unseres Fensterbaubetriebes Adamczyk

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,  
sehr geehrte Geschäftspartner,

wir freuen uns bekannt geben zu können,  
dass wir zum **01. April 2019**  
- nach 38 Jahren im Dienste unserer Kunden\*innen -  
unseren Fensterbaubetrieb an unseren  
**Nachfolger Herrn Markus Rauch,**  
**Fensterbau Martin GmbH**  
**Hauptstraße 7, D-78253 Eigeltingen**  
**Telefon: +49 7774 233 \* Telefax: +49 7774 6718**  
übergeben werden.

Unser bewährtes, erfahrenes und kompetentes Team  
wird am gewohnten Standort weiter  
für Sie zur Verfügung stehen.  
Dieser Standort wird von der **Fensterbau Martin GmbH**  
als zweite Betriebsstätte geführt.  
**Zwischen den Wegen 36**  
**D-78239 Rielasingen-Worblingen**  
**Telefon: (0 77 31) 5 33 46 · Fax: (0 77 31) 2 97 91**

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen, Ihre langjährige Treue  
und Ihre verlässliche Kooperation.

**Ihre Familie Adamczyk**

Fensterbau Adamczyk GmbH

martin  
FENSTER. TÜREN. GLAS

**Beachten Sie unsere Beilage in dieser Ausgabe!**

**WOHNLAND Hauber**

**Geschäftszeiten:** Mo. – Mi.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 18.15 Uhr  
Do. + Fr.: 9.00 - 12.15 Uhr und 13.30 - 20.00 Uhr  
Samstag: 9.00 - 16.00 Uhr

78359 Orsingen · Tel.: 0 77 74/92 31 00 · Fax: 0 77 74/9 23 10 99  
[hauber@wohnländ-hauber.de](mailto:hauber@wohnländ-hauber.de)

**Für Boden- und Parkettleger Raumgestalter**

Wegen Geschäftsaufgabe günstig zu verkaufen:

Parkettschleifmaschinen und Werkzeuge, Verlegewerkzeug für Parkett- u. Laminatverlegung, verschiedene Werkzeuge und Maschinen, Bullerjan-Werkstattöfen

**Otto Maier**  
Hofwieserstr. 1, 78247 Hilzingen  
Tel. Anmeldung: 07739 / 230  
Mobil: 0151 / 46184541

**OBI** DIE MACHBAR MACHER SIND DA.

**Dein Handwerker-Vermittlungsservice**

Stanislaus Müller  
OBI Renovierungsberater

- Beratung, Aufmaß, Montage aus einer Hand
- Ihr Vertragspartner wird OBI
- Festpreisangebote
- Umsetzung durch regionale Handwerker

**OBI Singen • Kontakt: 0800 - 011 71 03**

**WOCHENBLATT** seit 1967

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

**IMPRESSUM:**  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 3 20, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 0 77 31/88 00-0  
Telefax 0 77 31/88 00-36  
Herausgeber  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
<http://www.wochenblatt.net>  
Anzeigenpreise und AGB's aus  
Preisliste Nr. 51 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln  
nur mit schriftlicher Genehmigung  
des Verlags. Für unverlangt eingesandte  
Beiträge und Fotos wird keine Haftung  
übernommen. Die durch den Verlag  
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich  
geschützt und dürfen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags  
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im

**GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD**

**Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!**

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin  
Zahngold – Versilbert – ZINN**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell**  
**Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h**  
**Tel. 077 32-82 38 461**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen**  
**Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h**  
**Tel. 077 31-95 57 286**

**BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH**

**Markenparfums**

**Donnerstag, 28. März 2019 von 9.00 – 17.00 Uhr**  
**Freitag, 29. März 2019 von 9.00 – 17.00 Uhr**  
**Samstag, 30. März 2019 von 10.00 – 15.00 Uhr**

**>> Duftschnäppchen <<**  
**Gottlieb - Daimler - Straße 7**  
Tel. 0 77 31 – 91 77 86  
78239 Rielasingen-Worblingen

SCHWARZWALDSTRASSE 22  
TELEFON 0773 1/62433  
[WWW.DENZEL-METZGEREI.DE](http://WWW.DENZEL-METZGEREI.DE)

|                                                                                             |                                                                                                         |                                                                                                                            |
|---------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>AKTION</b><br><b>Hähnchenbrust-filet</b><br><b>Hähnchenspieße</b>                        | ein Genuss für Kenner<br><b>Dry Age Porterhouse Steak</b>                                               | für echte Genießer<br><b>Gyrosspieße</b>                                                                                   |
| 100 g € 1,29                                                                                | 100 g € 2,99                                                                                            | 100 g € 1,29                                                                                                               |
| der Klassiker<br>hauseigener luftgetrockneter<br><b>Schinken</b><br>naturgereift            | zum Vespern<br><b>Schwartenmagen</b><br>rot oder weiß                                                   | Grill-Spezialitäten !!<br>Special Cut's<br>Bavette, Picanha, Skirt<br>Steaks, Spider Steaks,<br>Flank Steaks, Strip Steaks |
| 100 g € 2,89                                                                                | 100 g € 0,89                                                                                            |                                                                                                                            |
| natürlich hausgemacht<br><b>Teufelssalat</b><br>mit magerem Braten und<br>pikanter Marinade | aus unserer Wursttheke<br><b>Lyoner</b><br>mit Kalbfleisch,<br>Eierlyoner, Paprikalyoner,<br>Pilzlyoner | die allseits beliebten<br><b>Servela</b> oder <b>Klopfer</b><br>im Rindsdarm<br>von Hand abgebunden                        |
| 100 g € 1,39                                                                                | 100 g € 1,29                                                                                            | 100 g € 1,19                                                                                                               |

**HERTRICH METZGEREI**  
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · [www.metzgerei-hertrich.de](http://www.metzgerei-hertrich.de)

|                                                                                                 |             |                                                                                                                         |                            |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| <b>Bierschinken</b><br>magere Rezeptur<br>100 g                                                 | <b>1,28</b> | <b>Schweineschnitzel</b><br>mager aus der Oberschale, auch paniert oder<br>als Roulade geschnitten<br>100 g             | <b>1,00</b>                |
| <b>Zungenwurst</b><br>deftig, mit Majoran verfeinert<br>100 g                                   | <b>1,28</b> | <b>Hähnchenkeulen</b><br>saftig, im Gelenkschnitt,<br>ohne Rückenknochen<br>100 g                                       | <b>0,58</b>                |
| <b>Zigeuner-/ Wacholderschinken</b><br>magere Kochschinkenspezialität<br>aus der Keule<br>100 g | <b>1,68</b> | <b>Fondue Chinoise</b><br>dünn gefrostete Scheibchen für die Brühe /<br>Schweinefilet, 100 g<br>oder Rinderhülte, 100 g | <b>1,90</b><br><b>2,20</b> |

**Baustellen-Angebot**  
unser **Wienerle Zollstock**, 100 g **1,00**

Handwerkstradition  
seit 1907

Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

**Kleinanzeigenannahme**

für das **WOCHENBLATT** seit 1967

**im aach-center**  
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in  
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf  
persönlich auf.

**Öffnungszeiten:**  
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Radolfzell

Licht aus für das Klima

Der Big Ben in London, die Chinesische Mauer, das Brandenburger Tor und das Radolfzeller Münster – all diese Sehenswürdigkeiten haben eines gemeinsam: Sie nehmen teil an der WWF Earth Hour am 30. März. Weltweit macht die Aktion auf die Dringlichkeit von Umwelt- und Klimaschutz aufmerksam. Neben dem Münster werden die Stadtbibliothek im Österreichischen Schlösschen, das see-maxx Outlet Center, das Kesselhaus und der aquaTurm ab 20.30 Uhr für 60 Minuten ohne Außenbeleuchtung sein. Bürger, Unternehmen und Vereine können ebenfalls mitmachen und ein Zeichen setzen für den Klimaschutz. OB Martin Staab bekräftigt: »Mit der Teilnahme an der Earth Hour können wir als Stadt gemeinsam ein Zeichen setzen für mehr Klimaschutz und dadurch das Umweltbewusstsein stärken. Die Stadt Radolfzell engagiert sich bereits durch zahlreiche Maßnahmen für unsere Umwelt, zum Beispiel durch die verstärkte Nutzung regenerativer Energien wie im Solarenergiedorf Liggeringen. Die Earth Hour ist eine tolle Möglichkeit für alle Bürgerinnen und Bürger ganz einfach ein Zeichen zu setzen für den Schutz unseres Planeten«.

redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell

An Zentralisierung scheiden sich die Geister  
Angeregte Diskussion über die Zukunft der Mettnau-Kur



Die Referenten des Diskussionsabends: Gerald Thom, Brigitte Pucher, Dagmar Hirt, Heinz Küster und Peter Schubkegel.

swb-Bild: dh

tiges Refugium zwischen Scheffelschlösschen und Therapiegelände«. Auch könne man nicht erwarten, dass die ansässigen Arten alle bleiben, wenn über Jahre hinweg eine riesige Baustelle auf der hinteren Mettnau eröffnet werde. Hirt formulierte zudem die These, dass die schmale Pappelallee dem gesteigerten Verkehrsaufkommen zum Opfer fallen wird. Auch Gerald Thom vom BBR befürchtet einen Verkehrsinfarkt, wenn sich die Bettenzahl im Bereich der Herrmann-Albrecht Klinik verdreifacht. Peter Schubkegel betonte »Wir sind keine Gegner der Kur. Wir wollen vielmehr eine stabile, auf

Dauer profitable Kur«. Bei einer voraussichtlichen Investitionssumme von über 40 Millionen Euro müsse man jedoch ein über viele Jahrzehnte hinweg negatives Gesamtergebnis befürchten. In den Augen des BBR wäre eine strategische Neuausrichtung der Kur wesentlich sinnvoller als eine Zentralisierung. »Wir müssen uns über das Geschäftsmodell Gedanken machen«, forderte Heinz Küster in seinem Beitrag. Die Exklusivität solle gestärkt werden. Das könnte beispielsweise dadurch geschehen, dass zusätzlich zur Spezialisierung auf Herzkrankungen, für die die Mettnau-

Kur bereits einen hervorragenden Ruf genießt, etwa verstärkt auf Angebote wie Heilen mit der Kraft der Natur oder Reha Angebote für Krebspatienten gesetzt wird. Eine verträglichere Zentralisierung könne zudem durch Zusammenlegung der Kurparkklinik und der Werner-Messmer-Klinik erzielt werden, so der Vorschlag der BBR-Mitglieder. Die aufgestellten Thesen wurden im anschließenden Gespräch mit den anwesenden Bürgern heiß diskutiert. »Wir brauchen keine neuen Konzepte, sondern funktionierende Gebäude«, betonte etwa ein Mitarbeiter der Kur. Eine andere Mitarbeiterin argumentierte, dass zurzeit auch durch die verteilte Lage der einzelnen Standorte unwirtschaftlich gearbeitet wird. Auch trage diese Lage zu einem erhöhten Verkehrsaufkommen bei, da viele Fahrten zwischen den einzelnen Standorten notwendig seien. Diese würden bei einer Zentralisierung wegfallen. Die Ergebnisse dieser Diskussion wollen die Mitglieder des BBR in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt und Technik in dieser Woche vortragen.

Dominique Hahn  
hahn@wochenblatt.net



► KONZERT

Am Sonntag, 31. März, findet um 17 Uhr in der Christuskirche Radolfzell ein Schülerkonzert der Musikschule Radolfzell statt. Solistinnen und Solisten sowie verschiedene Ensembles und Kammermusikgruppen haben ein interessantes Programm vorbereitet: Werke für Klavier, Gitarre, Blockflöte, Saxophon, Violine, Violoncello und Klarinette sind zu hören.

swb-Bild: Stadt Radolfzell



► ERLEBNIS WALD

Mit einer Unterstützung der Alfons-und-Maryana-Böhrriger-Stiftung von 800 Euro des Rotary Clubs Radolfzell-Hegau haben die beiden Montessori-Klassen der Sonnenrainschule jüngst einen schönen, informativen Walderlebnistag durchgeführt. Dieser hat dabei geholfen, die erarbeiteten Lerninhalte zu vertiefen.

swb-Bild: privat

Böhringen

Ein Sieg auf neuem Boden  
Fußballrasenplatz in Böhringen eingeweiht

Ein lang gehegter Wunsch des FC Böhringen ist am Wochenende endlich in Erfüllung gegangen: »Bei strahlendem Fußballwetter« übergab Radolfzells Oberbürgermeister Martin Staab gemeinsam mit Böhringens Ortsvorsteher Bernhard Diehl am vergangenen Samstag den neuen Böhringer Fußballrasenplatz an den FC Böhringen. Mit einem Freundschaftsspiel gegen die SG Sipplingen/Hödingen wurde der Platz dann im Anschluss sportlich eingeweiht.

Der B-Kreisligist mit Jugendmannschaften kann sich nun über einen neuen Rasenplatz mit moderner Beregnungsanlage, einem modernen Drainagesystem und neuen Toren freuen. Als »einen der modernsten Fußballplätze in Radolfzell« bezeichnete Ortsvorsteher Bernhard Diehl den Platz, der zuletzt im Jahr 1972 umfänglich saniert wurde.

240.000 Euro wurden für die Sanierung von Mai bis Oktober letzten Jahres in die Hand genommen. »Es hat sich gelohnt« bestätigte Oberbürgermeister Martin Staab. Schließlich ist der neue Fußballplatz unterhaltungssarm: »Die Beregnungsanlage spart sehr viel Arbeit. Früher musste der Hausmeister Schläuche auslegen, um die große Rasenfläche zu bewäs-



Ortsvorsteher Bernhard Diehl und OB Martin Staab beim Durchschneiden des Bandes.

swb-Bild: ar

sern.« erklärte Manfred Harnfest, erster Vorstand des FC Böhringen. In einem heißen und trockenen Sommer wie im vergangenen Jahr dürfte dies einige zusätzliche Arbeitsstunden gekostet haben. Um die neue elektrische Anlage bedienen zu können, muss das Personal allerdings geschult sein. Der neue Rasen wurde bisher gut gehegt – nur wenige einzelne Trainings der vorfreudigen Spieler ließ Vorstand Harnfest bisher auf dem neuen Platz zu. Für die am Wochenende wieder beginnende Saison kann der FC Böhringen deshalb nun einen guten und dichten Rasen vorweisen. »Der Platz ist in einem idealen Zustand«, freut sich

Vorstand Manfred Harnfest – und er scheint Glück zu bringen: Bei dem Freundschaftsspiel gegen die SG Sipplingen/Hödingen gewann der FC mit 6:0. Nach einer nicht ganz so starken Halbzeit mit dem Zwischenstand von 1:0 zur Pause, legten die Böhringer in der zweiten Halbzeit kräftig zu und erzielten noch weitere fünf verdiente Tore. Ob die Böhringer es mit dieser dazugewonnenen Motivation schaffen, auf den Zweitplatzierten aufzuschließen und somit um den Aufstieg mitzuspielen, wird sich in den nächsten Wochen zeigen.

Aline Riedmüller  
redaktion@wochenblatt.net

Radolfzell



Auf dem Bild v.l.: Ahmet Aktay, Melanie Eden, Thomas Kruismann, Richard Atkinson, Florian Zimmermann, Karin Chluba, Wolfgang Tietze, Jürgen Keck, Martina Liehner, Daniel Litterst, Margarete Krenz, Johannes Zumbusch, Manfred Brunner, Marc Eggers, Anna Daria Partenheimer, Julia Bierbach, Michaela Luthje.

swb-Bild: FDP

»Lebendige Liste mit hohem Frauenanteil«

»Eine Liste der Vielfalt und vor allem mit einem starken Frauenanteil« – so präsentiert der FDP-Ortsvorsitzende und Landtagsabgeordnete Jürgen Keck die Liste der Liberalen zur Kommunalwahl für den Gemeinderat und den Ortschaftsrat Böhringen, die kürzlich im Radolfzeller Strandcafé Mettnau aufgestellt wurde. Spitzenkandidat Keck konnte der Mitgliederversammlung eine volle Kandidatenliste zur Abstimmung präsentieren: »Besonders stolz sind wir auf den Frauenanteil der Gemeinderatsliste Radolfzell, welcher knapp 50 Prozent beträgt. Mit einem Altersschnitt von 18 bis 66 Jahren ist zudem die Altersstruktur breit abgedeckt und wird damit dem jungen

Erstwähler bis hin zum erfahrenen Wähler gerecht. Es ist für jeden etwas dabei«, so Keck in einer Pressemitteilung. Vielschichtige Berufsbilder der Kandidaten wie Architekten, Arbeiter, Kaufleute, Beamte, Mediziner, Schüler, Studenten, Angestellte und Selbstständige runden zudem die Listen der FDP Radolfzell zur bevorstehenden Kommunalwahl 2019 ab, heißt es weiter. Mit dieser Kandidatenvielfalt sowie einem abwechslungsreichen und themenorientiertem Wahlprogramm möchte sich die FDP Radolfzell als demokratische Mitte verstanden wissen, welche die aktuellen Themen auf den Punkt bringt und nicht nur mit guten Slogans, sondern auch pragmatischen Lösungen

ins Feld zieht. Nach Keck folgt auf Platz zwei der Liste Gemeinderat Richard Atkinson, der auch bei der Europawahl für die FDP antritt. Mit Julia Bierbach und Karin Chluba folgen die ersten Kandidatinnen. Auf Listenplatz fünf steht Manfred Brunner. Die Mitgliederversammlung verabschiedete die vorgeschlagenen Listen des Ortsverbandes und wird diese nun zur bevorstehenden Kommunalwahl offiziell einreichen. Jürgen Keck äußert sich mit Blick auf die Wahl zuversichtlich: »Radolfzell ist lebendig. Dazu passt wieder einmal eine lebendige liberale Liste für die bürgerliche Mitte«, so der Ortsvorsitzende abschließend.

redaktion@wochenblatt.net



## Schienen



Mit seinen 580 Einwohnern ist Schienen, das kleine Bergdorf auf der Höri, nach wie vor sehr engagiert in Sachen Gemeindepolitik unterwegs. Für die anstehende Kommunalwahl am 26. Mai lassen sich insgesamt acht Kandidaten für den Ortschaftsrat Schienen zur Wahl aufstellen. Die Kandidaten sind Eva-Maria Büche, Ulrike Wiedenbach, Jürgen Schwarz, Gerhard Weißmann, Wolfgang Menzer, Christoph Vestner, Klaus Nägele und Karl Boos.

redaktion@wochenblatt.net

## Radolfzell



Der Vorstand von MhM Menschen helfen Menschen Radolfzell e.V. ist auf seiner Mitgliederversammlung mit großer Mehrheit im Amt bestätigt worden. Einstimmig gewählt wurden Barbara Schwillung zur 1. Vorsitzenden, Ekkehard Bläs zum 2. Vorsitzenden und Christa Kral zur Schatzmeisterin. Neu wurde Renate Wunderlich als Schriftführerin – in Abwesenheit – gewählt. Alf Kral wurde in seinem Amt als Beirat bestätigt.

sub-Bild: Verein

## Radolfzell

## Jung und politisch engagiert Jugendgemeinderat bereitet sich auf die Wahl vor

Der Jugendgemeinderat (JGR) ist in Radolfzell schon längst eine feste Größe. Bald steht die Wahl des neuen Jugendgemeinderats an, und Jugendliche, die Lust haben, mitzugestalten und sich für die Belange junger Menschen einzusetzen, können sich dafür aufstellen lassen. Mit einer breit angelegten Kampagne wollen die amtierenden Jugendgemeinderäte die Jugendlichen erreichen. Karolina Wick, stellvertretende Vorsitzende des JGR, und Leon Löchle erläuterten bei einem Pressegespräch die Bedeutung des Ehrenamtes und stellten unter anderem auch die Instagram-Kampagne vor.

Der Jugendgemeinderat der Stadt Radolfzell (JGR) ist ein kommunalpolitisches Gremium, das aus 15 Jugendlichen im Alter von 14 bis 21 Jahren besteht und sich mit aktuellen jugendrelevanten Themen befasst. Er versteht sich als »Stimme der Jugend« in der Stadt und möchte die Situation für Jugendliche in Radolfzell verbessern. »Unsere Ideen bringen wir in den gesamten Stadtentwicklungsprozess ein. Unsere Stimme wird auch im Gemein-



Karolina Wick und Leon Löchle bei der Vorstellung der Kampagne zur Wahl des Jugendgemeinderats.

sub-Bild: Stadt Radolfzell

derat gehört und ernst genommen«, heißt es in einer Pressemitteilung des Gremiums. Kandidieren kann jeder Jugendliche, der am 16. Mai 2019 (Wahltag) das 14. Lebensjahr vollendet und das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Außerdem muss man seit mindestens drei Monaten in Radolfzell oder den Ortsteilen mit Hauptwohnung gemeldet sein. Wer kandidieren möchte, füllt schriftlich einen Bewerbungsbogen aus.

Dieser kann über die Homepage der Stadt Radolfzell ([www.radolfzell.de/wahljgr](http://www.radolfzell.de/wahljgr)) abgerufen werden. Ebenfalls liegt er im

Bürgerbüro des Rathauses und im »café connect« aus. Der Bewerbungsbogen muss bis 12. April, 24 Uhr im Bürgerbüro abgegeben oder in den Briefkasten am Rathaus eingeworfen werden. Die Bewerbung kann auch an die Stadtverwaltung Radolfzell, Abteilung Kinder und Jugend, Marktplatz 2, geschickt werden. Zu jeder Bewerbung gehört ein Portrait-Foto. In der Zeit vom 13. bis einschließlich 16. Mai kann an verschiedenen Schulen sowie im »café connect« und in der Stadtbibliothek gewählt werden.

redaktion@wochenblatt.net

## Böhringen

## Iren und Mondsteine

Das Kino-Nest lädt am Samstag, 30. März, zu Kino für die Kleinen und die Großen. Die Kindervorstellung beginnt um 16 Uhr mit dem Animationsfilm »Lotte und das Geheimnis der Mondsteine«. Für die Erwachsenen gibt es um 20.30 Uhr einen Film, der von der Zeitschrift »Cinema« zu einem der besten Filme dieses Jahrtausends gewählt wurde: Nach dem Tod ihres Sohnes sucht ein irisches Paar mit seinen Töchtern ihr neues Glück in Amerika. Illegal ziehen sie in ein von Junkies bewohntes Haus. Während für die Erwachsenen ein Kampf um armselige Jobs beginnt, sehen die Kinder die neue, abenteuerliche Welt und die exzentrischen Nachbarn mit ihren ganz eigenen Augen. Von Regisseur Jim Sheridan. Der Film läuft ohne Eintritt und darf deshalb aus verleiherechtlichen Gründen nicht namentlich beworben werden. Wer den Titel des Films erfahren möchte, kann sich in den Newsletter des Kinos eintragen. (Mail an [kino-nest@web.de](mailto:kino-nest@web.de)). Wie immer laufen die Filme im Rathaus-Pavillon, Rathausstr. 3. Weitere Termine gibt es unter: [www.rainerdost.de/de/kino](http://www.rainerdost.de/de/kino)



# STADTWERKE RADOLFZELL

// AKTUELL

AKTUELL // Kundeninformation der Stadtwerke Radolfzell GmbH // März 2019



WIR

über uns

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

für die Stadtwerke Radolfzell ging mit dem Einweihungsfest für das Nahwärmenetz in Liggeringen ein Meilenstein in der Energiewende in Erfüllung. Ich möchte mich nochmals bei allen mitwirkenden Unternehmen, Partnern, den Stadtwerke Mitarbeitern für ihr Engagement bei der Realisierung und vor allem den Einwohnern des Solarenergiedorfs Liggeringen für ihr Mitwirken herzlich bedanken.

Ihr  
*A. Reinhardt*  
Andreas Reinhardt



Umweltminister Franz Untersteller (3. v. l.) übergibt Oberbürgermeister Martin Staab, Ortsvorsteher von Liggeringen Hermann Leiz und Stadtwerke Geschäftsführer Andreas Reinhardt die Auszeichnung »Ort voller Energie«.

### // SOLARENERGIEDORF LIGGERINGEN – EIN ORT VOLLER ENERGIE WIRD EINGEWEIHT

Bei strahlendem Sonnenschein weihten die Stadtwerke Radolfzell am vergangenen Freitagnachmittag das Solarenergiedorf Liggeringen zusammen mit rund 250 Besuchern ein. Oberbürgermeister Martin Staab würdigte neben dem Engagement von Ortsvorsteher Hermann Leiz und SWR-Geschäftsführer Andreas Reinhardt den Willen der Liggeringer Einwohner dieses Projekt mitzutragen. Ohne die Bereitschaft, sich an die nachhaltige Energieversorgung anzuschließen, wäre das Konzept nicht realisierbar gewesen.

Eigens für die Feierlichkeiten aus Stuttgart angereist, betonte Umweltminister Franz Untersteller, dass Liggeringen mit der Wärmeversorgung durch regenerative Energien ein wichtiges Zeichen in der Energiewende setze. Er zeichnete das Solarenergiedorf als »Ort voller Energie« aus.

Den kirchlichen Segen spendeten die Pfarrer Christian Link und Heinz Vogel für das Leuchtturm- und Umweltprojekt und schufen mit einer Minute des Innehaltens einen bewegenden Moment.

Die Besucher hatten im Anschluss die Gelegenheit, sich durch die Heizzentrale und das Solarthermiefeld führen zu lassen. Am Abend bewirteten die Stadtwerke-Mitarbeiter im Festzelt in geselliger Runde die Besucher und ließen den Abend bei musikalischer Unterhaltung durch die Schloßbergmusikanten ausklingen.

### // 6. STADTWERKE RADOLFZELL FIRMENLAUF STARTET AM 28. JUNI 2019

Im sechsten Jahr des Stadtwerke Radolfzell Firmenlaufs heißt es wieder Radolfzell läuft. Am Freitag, 28. Juni 2019 fällt der Startschuss zum 6. Stadtwerke Radolfzell Firmenlauf. Jeder Läufer und jede Läuferin muss mindestens eine Runde durch die Altstadt mit 1,6 km und kann maximal vier Runden (6,4 km) laufen oder gehen. Wird der Rekord aus dem vergangenen Jahr mit 81 mitlaufenden Teams übertroffen? Kann die Firma AptarGroup ihren Titel als größtes Team verteidigen? Wer ist der oder die Schnellste? Werden mehr als 3.560 Runden gelaufen? Schließlich wird für jede gelaufene Runde 1 Euro gesammelt und an eine karitative Einrichtung in Radolfzell gespendet, da lohnt sich jede Runde. Sie sehen, es wird spannend. Weitere Informationen zur Laufstrecke erhalten Sie auf [www.stadtwerke-radolfzell.de/wir-fuer-radolfzell/veranstaltung/firmenlauf/](http://www.stadtwerke-radolfzell.de/wir-fuer-radolfzell/veranstaltung/firmenlauf/). Teilnehmer können sich ab sofort online anmelden.



Jetzt schon anmelden für den 6. Stadtwerke Radolfzell Firmenlauf



### // GLASFASERANSCHLUSS FÜR UNTERNEHMEN - SICHERE UND GARANTIERTE BANDBREITEN

Mit einer symmetrischen 250 Mbit/s Glasfaser-Anbindung - heißt die Internetverbindung ermöglicht das gleichzeitige Hoch- und Herunterladen von Daten von 250 Mbit in der Sekunde, sicherte sich das Unternehmen BCS (vormals TRW Automotive Electronics & Components GmbH) eine hocheffiziente Glasfaserverbindung der Stadtwerke Radolfzell. BCS steht für Body Control Systems und bezeichnet damit die Bedienelemente in der Automobilindustrie, die als Schnittstellenlösungen zwischen Mensch und Maschine im Fahrzeuginnenraum dienen. Den Stadtwerken Radolfzell ist es ein wichtiges Anliegen

das Glasfasernetz stetig auszubauen, bald sind im Ortsteil Liggeringen die letzten Tiefbaumaßnahmen durchgeführt und somit können die Glasfaserleitungen in die Leerrohre eingezogen werden. Ebenfalls werden im zweiten Bauabschnitt Nord, Wohngebiet Schafweide, Glasfaseranschlüsse realisiert. Dies zeigt deutlich, dass die Nachfrage an eine schnelle Internetverbindung stetig wächst.

Informationen, ob auch Sie von garantierten Bandbreiten der Stadtwerke profitieren können, erfahren Sie auf unserer Webseite ([www.stadtwerke-radolfzell.de](http://www.stadtwerke-radolfzell.de)) unter der Rubrik Internet oder in unserem Kundencenter: Tel. 07732 8008-90 oder [info@stadtwerke-radolfzell.de](mailto:info@stadtwerke-radolfzell.de).

# Adieu Mr. Krankenhaus-Stockach

Es ist nie leicht, Abschied zu nehmen. In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde Interims-Krankenhauschef Berthold Restle verabschiedet. Bürgermeister Rainer Stolz nutzte die Gelegenheit, um ihm für seinen Einsatz zu danken. »Mr. Krankenhaus-Stockach hat die Klinik in verantwortungsvoller Weise geleitet«, lobt Stolz. Restle, der von 1976 bis 1995 Verwaltungsleiter des Klinikums war, war bis zu seiner Pensionierung 2012 als Verwaltungsdezernent im Landratsamt Konstanz tätig. »In den letzten drei Jahren war Berthold Restle Geschäftsführer des Krankenhauses, weil wir ihn gebeten haben seine Kenntnisse einzubringen, in Zeiten, wo wir auf seine Hilfe und Erfahrung angewiesen waren«, so Stolz. Restle übernahm den Posten 2016, nachdem der damalige Klinikdirektor Martin Stuke zum 29. Februar freigestellt worden war. Es seien komplexe Fragestellungen angestanden, die er analytisch angenommen und dafür Lösungen gefunden habe. »Wir haben den Bau vorangetrieben. Man sieht es nicht, denn es wird noch nicht gebaut, doch wichtige Prozesse wurden angegangen. Vielen Dank für die Souveränität und integrative

Kraft, die Sie gezeigt haben«, schließt er und übergab Restle das Wort. »Ein Wechsel ist immer schwierig, aber im Krankenhaus hat man es mir leicht gemacht. Ich danke allen für die Unterstützung, ich habe es gern gemacht.« Und weiter: »Ich hoffe, dass die Einschätzung bei Ihnen zwischen »Schade« und »Gott sei Dank« bei »Schade« liegt, dann wäre das für mich okay«, schließt er. Auch sein Nachfolger Michael Hanke war anwesend, wie Stolz nicht ganz ernst anmerkte, um »mitzubekommen, wie man verabschiedet wird.«

Graziella Verchio  
verchio@wochenblatt.net



Berthold Restle wird von Rainer Stolz in den Ruhestand verabschiedet. swb-Bild: ver

# Zusammenhalt am Bodensee Zwei Rettungsboote an »MS Oesterreich« übergeben



Mit bloßer Manneskraft - und Unterstützung der Davits - gelang es der Besatzung, die Boote auf das Schiff zu laden. swb-Bild: ver

Der Wettergott war ganz besonders gnädig: Bei bestem Kaiserwetter hatten sich zahlreiche Schaulustige am Sonntag in die Mittagssonne gewagt, um am Hafen in Bodman die Übergabe der beiden Rettungsboote an die MS Oesterreich nicht zu verpassen. Ein-drucksvoll legte das Museums-schiff im Hafen an und wurde mit viel Applaus und Kanonenschüssen freudig empfangen. Die Schiffsbesatzung antwortete, wie es sich gehört, mit der Schiffshupe. Die ortsansässige Bootswerft Wilhelm Wagner wurde mit der Anfertigung der Boote betraut, nachdem sich Karl Sailer dafür eingesetzt hatte, denn bereits für das Dampfschiff »Hohentwiel« wurden die Beiboote in Bodman angefertigt. Jürgen Zimmermann, Vorsitzender des Vereins Freundeskreis MS OESTERREICH, lobte Sailers Einsatz. »Die Gemeinde hat sich besonders angestrengt, dass wir die Boote von euch bekommen. Es sind wahre Kunstwerke der Bootsbaukunst, die Qualität der Boote ist ausgezeichnet«, so Zimmermann, der aus dem Schwärmen nicht mehr herauskommt. »Der Zusammenhalt am Bodensee«, den Bürgermeister Matthias Weckbach im Ge-

spräch erwähnt hatte, sei ein treffender Ausdruck, betonte Zimmermann. Die Arbeiten an den Rettungsbooten begannen im September 2018, wie Wagner berichtete. »Stetig waren zwei Mann dran, insgesamt haben wir 1.000 bis 1.200 Stunden daran gearbeitet«, erzählt er. Die Boote bestehen aus Mahagoniholz und wurden mit Holzlack versiegelt. Acht bis zehn Personen finden in den nach historischem Vorbild gebauten Rettungsbooten Platz. »Es war uns wichtig, dass die Boote auch in die Zeit passen. Dass man uns gefragt hat, liegt auch daran, dass nicht mehr so viele Werften nach historischen Plänen bauen«. Die MS Oester-

reich ist nämlich ein Museums-schiff aus dem Jahr 1928, das restauriert wurde. Allerdings erfüllen die historischen Nachbauten nicht die sogenannte Rettungsmittelbilanz, sodass es sich mehr um Dekorationen handelt. »Die Beiboote werden als Schwimmwestenlager genutzt«, erklärt Wagner. Es würde auch zu lange dauern, bis die Boote im Wasser wären - über Davits wurden die beiden Boote von den kräftigen Seemännern hochgezogen. »Karl Sailer hat sich engagiert, damit die Rettungsboote in Bodman gebaut werden können. Zuschüsse hat er von Firmen und Privatpersonen gesammelt«, so Wagner. In der jüngsten Ge-

meinderatssitzung habe das Gremium über einen finanziellen Zuschuss diskutiert, er sei noch nicht fix würde aber sicher kommen. Wie Weckbach erklärte, wird der Betrag bei höchstens 7.500 Euro liegen. Die Boote wurden nun zum Selbstkostenpreis an die MS Oesterreich GmbH übergeben. Nach der Übergabe durften die Zuschauer das noch in der Endbauphase befindliche Schiff besichtigen. Bis Ostern soll die MS Oesterreich fertiggestellt werden, so Zimmermann. Dann seien Firmen- und Jubiläumsfeiern sowie Themenfahrten für die Bevölkerung geplant.

Graziella Verchio  
verchio@wochenblatt.net

- Anzeigen -

## ANBAU BEI DER FEUERWEHR MAHLSPÜREN IM HEGAU FEUERWEHR-ABTEILUNG IST JETZT RICHTIG »UP TO DATE«

# ZÜNFTIGES EINWEIHUNGSFEST



Stolz ist die Feuerwehr Mahlspüren im Hegau auf die nun fertiggestellte Erweiterung ihres Gerätehauses, das am Sonntag eingeweiht werden kann. swb-Bild: FFW Mahlspüren/Wenger

Die Zeiten der provisorischen Unterbringung für den Anbau des Gerätehauses der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Mahlspüren im Hegau, sind konnton schon im letzten Oktober mit dem Einzug in das erweiterte Gerätehaus beendet werden. Nun sind alle Arbeiten abgeschlossen und es kann gefeiert werden. Am kommenden Sonntag, 31. März, steigt das Einweihungsfest am Gerätehaus. Beginn ist um 9.30 Uhr mit einem Gottesdienst zur Weihe mit Stadtpfarrer Michael Lienhardt. Danach wird zur Einweihung auch durch die Stadt Stockach mit

Ansprachen geschritten, was in einen Frühschoppen übergeht, der vom Musikverein Hoppetenzell gestaltet wird. Der örtliche Musikverein Mahlspüren selbst ist im Sinne des guten Miteinanders der örtlichen Vereine im Einsatz für die Bewirtung der Festgäste in um um das neue Gerätehaus. Für den Nachmittag ist eine Schauübung um 13.30 Uhr der Feuerwehr Stockach angekündigt, zudem gibt es eine Fahrzeugschau auf dem Gelände. Und für die kleinen Gäste ist selbstverständlich mit einem Kinderprogramm gesorgt. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Vielen Dank für den Auftrag und viel Freude mit den neuen Räumen!

zollmatt architektur

**Planung und Bauleitung der Heizungs- • Lüftungs- • Sanitärtechnik**

**Planungsbüro Thomas Meßmer**  
Lilienweg 13 • 78333 Stockach • Tel.: 07771/62672  
Fax: 07771/62673 • E-Mail: PB.Messmer@t-online.de

Wir gratulieren zum Erweiterungsbau und bedanken uns für die langjährige Zusammenarbeit

**Baustatik • Ingenieurgesellschaft mbH**

**Roland Strehl**  
Dipl.-Ing. (FH)

Tuttlinger Straße 1  
78333 Stockach

Tel. 07771/91 98 33-0  
Fax 07771/91 98 33-30

info@baustatik-strehl.de  
www.baustatik-strehl.de



# ANBAU BEI DER FEUERWEHR MAHLSPÜREN IM HEGAU ZWEI JAHRE NACH DEM SPATENSTICH KANN NUN GEFEIERT WERDEN



Stolz postieren die aktiven Wehrkräfte mit dem Nachwuchs der Jugendfeuerwehr vor ihrem Einsatzfahrzeug und der erweiterten Halle.

swb-Bilder: FFW Mahlspüren/Wenger



Insgesamt 168 Quadratmeter Grundfläche bietet das Gerätehaus in Mahlspüren nach der Erweiterung. Das bedeutet Platz für zwei Fahrzeuge, Schlulungs und Sanitarräume für Damen wie Herren.

## VIEL EIGENLEISTUNG EINGEBRACHT

Das Ziel ist geschafft. Die Feuerwehr Abteilung Mahlspüren im Hegau kann sich über die nun vollendete Erweiterung des Gerätehauses freuen, durch die nun zwei Fahrzeuge Platz unter dem neuen Dach finden und als wesentliches Argument auch Umkleide- wie Sanitäräume geschaffen werden konnten. Die Abteilungsfuerwehr mit ihren aktuell 20 aktiven Einsatzkräften, kann sich über einen markanten Anteil von fünf Damen in ihren Reihen freuen. In der Jugendfeuerwehr ist der weibliche Anteil mit vier Mädchen unter den neun Nachwuchskräften sogar noch höher.

Seit 1995 residierte die 1940 gegründete Freiwillige Feuerwehr Mahlspü-

ren am jetzigen Standort, nachdem all die Jahre zuvor noch eine Garage am heutigen Gemeindehaus ausreichen musste. Davon zeugt heute noch der künstlerisch gestaltete »St. Florian« als Patron der Feuerwehren auf der Fassade des Gebäudes. Neue Sicherheitsvorschriften, so Abteilungskommandant Egbert Wenger (seit 2005) waren der Auslöser für erste Gespräche zwischen der Stadt Stockach und der Feuerwehr, schließlich betrifft dies ja gleich mehrere Standorte auf der Gemarkung. Dabei geht es um Sicherheitsabstände bei den Fahrzeugen in der Halle, wie auch fehlenden Umkleidemöglichkeiten im Sinne der »Schwarz-Weiß«-Trennung von Privat-

und Einsatzkleidung, die gefordert sind bis zur schlechten Dämmung des Gebäudes.

Auch ein Schulungsraum, der auch von der Jugendfeuerwehr genutzt wird, stand auf dem Wunschzettel. Dass die Stadt Stockach zu ihrer Feuerwehr steht, wird dadurch deutlich dass man schnell einig wurde, wenn auch die Finanzierung erst noch aufgestellt werden musste. Die Entwurfs- und Werkplanung wurde von Ulrich Seeberger vom Büro Zollmatt erstellt, die Bauleitung selbst übernahm wiederum von Manfred Raff aus dem Stockacher Bauamt übernommen.

Am 28. Januar 2017 zog die Feuerwehr erst mal in einer Gewerbehalle als Provisorium um, am 30. März 2017 erfolgte der erste Spatenstich,

im Oktober 2018 waren die Arbeiten so weit fortgeschritten, dass der Umzug in das erweiterte Gebäude möglich wurde.

Rund 630.000 Euro wurden für die Erweiterung durch die Stadt Stockach investiert, die dafür wiederum auf einen durch das Landratsamt übermittelten Fachzuschuss von rund 470.000 Euro setzen konnte, wie Manfred Raff informierte. Die Baukosten konnten auch durch einen sehr beherzten Einsatz der Floriansjüngerrinnen begrenzt werden. In Eigenleistung wurden zunächst die Einrichtungen aus dem alten Gerätehaus entfernt, in der finalen Bauphase waren viele weitere Stunden Arbeitseinsatz für Bodenlegen, Malerarbeiten und beim Verputzen einzubringen.

### FEUERWEHR SEIT 1940

Die Freiwillige Feuerwehr Mahlspüren im Hegau wurde 1940 gegründet. Erst im Jahr 1995 gab es das erste »richtige« Gerätehaus damals unter Abteilungskommandant Arnold Renner. Im Jahr 2000 gründete sich eine Jugendwehr, die seit 2009 in der Leitung von Markus Wenger und Annalena Knapp steht. Seit dem Jahr 2005 ist Egbert Wenger Abteilungskommandant, sein Stellvertreter ist Wolfgang Schmid. Die aktive Wehr besteht aus 20 Einsatzkräften, davon fünf Damen, die Jugendwehr ist 9 Nachwuchskräfte stark, davon sind 5 weiblich. Zusammen mit der Raithaslach wird im Rahmen des Einsatzplans der Ausrückverband West gebildet.

### AUS DEM HERZEN DER REGION

Unser Leichtes  
Natürliches Mineralwasser  
mit 3,8 gr/L Kohlensäure

Gutes vom See

RANDEGGER

Ottillon-Quelle

1892

RANDEGGER.DE

### Ausführung der gesamten Fliesenarbeiten



Ihr Meisterbetrieb für Neubau, Umbau, u. Renovierung  
Meßkircher Straße 130 D-78333 Stockach  
Telefon 0 77 71/ 18 62 Telefax 0 77 71/ 59 94 info@fliesen-nagel.de

### G.WURST

küchen.türen.fenster



Besuchen Sie uns auch unter: [www.kuechenstudio-wurst.de](http://www.kuechenstudio-wurst.de)

WIR SAGEN DANKE!

Und wünschen viel Freude  
mit der neuen Küche!

G.WURST – küchen.türen.fenster  
Seerheinstraße 8 · 78333 Stockach  
Telefon +49 (0) 77 71 - 63 499 - 10  
info@kuechenstudio-wurst.de

### SchwarzwaldElemente

Ihr Partner für Türen und Tore im Objekt- und Wohnungsbau

**Wir gratulieren zum gelungenen Umbau  
und bedanken uns für den Auftrag!**



#### Unsere Serviceleistungen

- Beratung und Verkauf • Aufmaß
- Lieferung und Einbau • Ausbau und Entsorgung

SchwarzwaldElemente GmbH · 78333 Stockach  
Im Eschle 20 · Telefon: 0 77 71 – 64 97 20

[www.schwarzwaldelemente.de](http://www.schwarzwaldelemente.de)

**JOOS  
HOLZBAU**

- Zimmerei
- Holzhausbau
- CNC-Abbund
- Innenausbau
- Dachsanierung
- Autokran

**Wir gratulieren zum Neubau  
und bedanken uns für den Auftrag!**

Hägleweg 9 • 78359 Orsingen-Nenzingen  
**07774 939990 • [www.joos-holzbau.de](http://www.joos-holzbau.de)**



Kathrin Reih  
Tel. 07771/93 31-12  
k.reih@wochenblatt.net



Bianca Duventäster  
Tel. 07771/93 31-11  
b.duventaester@wochenblatt.net

Feuer  
und  
Flamme:

WOCHENBLATT seit 1967

Wir gratulieren zum  
neuen Gerätehaus!

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau!



**Hoch-, Tief- und Ingenieurbau**

**...erfolgreich bauen**

78576 Emmingen-Liptingen Tel. 07465 2404  
[www.leonhard-stoerk.de](http://www.leonhard-stoerk.de)  
[stoerk.gmbh@t-online.de](mailto:stoerk.gmbh@t-online.de)



Schlosserei • Metallbau  
Walter Reiser

**Wir bedanken uns  
für den Auftrag!**

Höllstraße 1  
78333 Stockach  
Telefon 0 77 71 / 93 64-0  
E-Mail: [info@metallbau-reiser.de](mailto:info@metallbau-reiser.de)

Grün kommt in Form!

**PAUL SAUM**

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Paul Saum  
Garten- und Landschaftsbau  
Bruck 1 · 78355 Hohenfels  
Tel. 07557 - 92 96 0  
Mail: [galabau@saum.de](mailto:galabau@saum.de)  
[www.saum.de](http://www.saum.de)



Wir bedanken uns  
für den  
tollen Auftrag!